

Einige bemerkenswerte herpetologische Beobachtungen in Griechenland

On some remarkable herpetological observations in Greece

KLAUS RICHTER & WERNER MAYER

ABSTRACT: New records and ecological observations are given for some greek reptiles: *Coluber caspius* was found in Kefallinia and *Podarcis muralis* in Evvia; the occurrence of *Tarentola mauritanica* is confirmed for Kefallinia. Ecological data are presented concerning *Algyroides nigropunctatus* from Kefallinia.

KEYWORDS: Greece: Kefallinia, Evvia; new records, *Coluber caspius*, *Tarentola mauritanica*, *Algyroides nigropunctatus*, *Podarcis muralis*.

Anlässlich einer Reise nach Griechenland im Mai 1989 gelangen einige bemerkenswerte Nachweise und Beobachtungen, die hier kurz mitgeteilt werden sollen.

Coluber caspius

Die südlichsten bekannten Fundorte der Art im ionischen Küstenbereich liegen auf Korfu und im Nomos Thesprotia (CHONDROPOULOS, 1989); für die Insel Kefallinia war sie nach KEYMAR (1986) bislang unbekannt. Am 19.5.1989 gelang uns der Nachweis auch für diese Insel. In den Küstensümpfen, 4 km nördlich von Lixouri, wurde ein Weibchen von 96 cm Länge gefangen (dep. Museum für Tierkunde, Dresden, MTKD 29344). Die sehr feuchte Umgebung inmitten eines Vorkommens von *Emys orbicularis* (Zwergform) und *Mauremys caspica* ist für eine Zornnatter untypisch.

Tarentola mauritanica

Funde des Mauergeckos sind aus den Jahren 1894 (WERNER, 1894), 1926 (WERNER, 1927) und 1929 (WERNER, 1929) für Kefallinia in der Literatur aufgeführt. Es scheint, daß "dieses so häufige Thier" (WERNER, 1894) in den letzten 60 Jahren keiner weiteren Meldung für wert befunden worden ist, doch finden sich am Naturhistorischen Museum in Wien zwei von KRITSCHER und BILEK 1982 bei Assos und Lixouri gesammelte Belegstücke. Wir fanden drei Exemplare (2 ad., 1 juv.) an einem größeren Felsblock in einem trockenen

Bachbett ca. 4 km südlich von Poros in etwa 400 m Entfernung von der Küste. Es handelt sich zweifelsfrei um *T. m. mauritanica* und nicht um *T. m. fascicularis*, wie von JOGER (1984) für Zakynthos angegeben.

Algyroides nigropunctatus

Erwähnung verdienen vor allem einige Beobachtungen zur Ökologie dieser Art. BISCHOFF (1981) gibt als maximale Höhenverbreitung "über 1000 m" am Spinagri-Gipfel in Albanien an. Auf Kefallinia konnten wir *A. nigropunctatus* auf dem Enos-Gipfel in über 1600 m Höhe sammeln. Die Tiere besiedeln dort vor allem offene, felsige Stellen am Oberrand des Tannenwaldes (*Abies cephalonica*), kommen aber auch auf kleineren Kahlschlägen und Windbrüchen inmitten des Waldes vor, sodaß offensichtlich keine größere Lücke in der Höhenverbreitung auftritt.

Die Tiere vom Enos-Gipfel erscheinen wesentlich dunkler als Exemplare aus niedrigeren Lagen. Auf der Insel Lefkada hingegen fanden wir sehr helle Tiere, die aber hinsichtlich ihrer ventralen Farbmerkmale ebenso der ssp. *kephalithacius* KEYMAR 1986 entsprechen.

Im schon oben (*T. mauritanica*) erwähnten Bachtal kommen - auch dies ist bemerkenswert - beide *Algyroides*-Arten syntop vor. Dabei läßt *nigropunctatus* eine stärkere Tendenz zum Klettern erkennen, während *moreoticus* mehr oder weniger auf die Sohle des Bachbettes beschränkt bleibt.

Podarcis muralis

Einen Neunachweis stellt *P. muralis* für die Insel Euböa dar. Wir fanden die Art - fast erwartungsgemäß - im Dirfis-Gebirge (Mittel-Euböa) in etwa 1000 m Höhe gemeinsam mit *Lacerta viridis*. Sie ist dort ebenso wie in den meisten griechischen Gebirgen an lichte Stellen und Randbereiche der Gebirgsnadelwälder gebunden. Dort wo sie im Dirfis-Gebirge mit der von unten aufsteigenden *P. erhardii* zusammentrifft, wird sie offenbar auf vertikale Strukturen abgedrängt.

LITERATUR

- BISCHOFF, W. (1981): *Algyroides nigropunctatus* (DUMERIL & BIBRON) - Prachtkiechse; In: BÖHME, W. (Ed.): Handbuch der Reptilien und Amphibien Europas, Vol. 1, Echsen I. Wiesbaden (Akademische Verlagsgesellschaft), pp. 418-429.
- CHONDROPOULOS, B. P. (1989): A checklist of Greek reptiles. II. The snakes.- Herpetozoa, Wien; 2 (1-2): 3-36.

Herpetologische Beobachtungen in Griechenland

- JÖGER, U. (1984): Taxonomische Revision der Gattung *Tarentola* (Reptilia: Gekkonidae).- Bonner zool. Beitr.; 35: 129-174.
- KEYMAR, P. F. (1986): Die Amphibien und Reptilien der Ionischen Region (Griechenland). Analyse ihrer rezenten Verbreitungsmuster und Überlegungen zu ihrer Ausbreitungsgeschichte.- ÖGH-Nachr., Wien; (8/9): 8-44.
- WERNER, F. (1894): Die Reptilien- und Batrachierfauna der jonischen Inseln.- Verh. Zool.-Bot. Ges. Wien; 1894: 225-237.
- WERNER, F. (1927): Beiträge zur Kenntnis der Fauna Griechenlands.- Zool. Anz.; 70: 135-151.
- WERNER, F. (1929): Zoologische Forschungsreise nach den Jonischen Inseln und dem Peloponnes. V. Teil. Reptilia, Amphibia, Orthoptera, Embidaria und Scorpiones.- Sitz.-ber. Akad. Wiss. Wien, Math.-naturwiss. Kl.; 138: 471-485.

EINGANGSDATUM: 24. Jänner 1990

AUTOREN: Dr. Klaus RICHTER, Karl-Marx-Universität, WB Taxonomic/Ökologie, Talstraße 33, DDR-701 Leipzig, Deutsche Demokratische Republik. Dr. Werner MAYR, Naturhistorisches Museum Wien, Burgring 7, A-1014 Wien, Österreich.